

# Esra 10

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> Als aber Esra betete und bekannte, weinend niedergeworfen vorm Hause Gottes, sammelte sich auf ihn zu eine sehr große Gemeinschaft aus Jissrael, Männer und Frauen und Kinder, denn geweint hatten sie, das Volk, ein großes Weinen.

<sup>2</sup> Und Schchanja Sohn Jechiels, von den Söhnen Elams hob an, er sprach zu Esra: »Untreue haben wir an unserem Gotte geübt, daß wir fremdbürtige Frauen, von den Völkern des Landes, heimgeführt haben. Und jetzt - ein Hoffen west darob für Jissrael - ,

<sup>3</sup> und jetzt, schließen wir einen Bund auf unsern Gott zu, hinwegzuschaffen all die Frauen und das von ihnen Geborne, nach dem Rat meines Herrn und ihrer, die dem Gebot unsres Gottes entgegenbeben, und der Weisung gemäß werde getan!

<sup>4</sup> Steh auf, denn dir liegt die Sache ob, und wir sind mit dir, sei stark und tu!«

<sup>5</sup> Esra stand auf, er ließ die Obern der Priester, der Lewiten und all Jissraels schwören, dieser Rede gemäß zu tun, und sie schwuren.

<sup>6</sup> Esra war von da, vor dem Gotteshaus, aufgestanden, er ging in die Laube Jehochanans Sohns Eljaschibs. Er ging dorthin, Brot aß er nicht und Wasser trank er nicht, denn er trauerte über die Untreue der Verschlepptenschaft.

<sup>7</sup> Man ließ einen Ruf erschallen in Jehuda und Jerusalem an alle Söhne der Verschlepptenschaft, sich in Jerusalem zu versammeln,

<sup>8</sup> und alljeder, der nicht binnen drei Tagen dem Ratschluß der Obern und der Ältesten gemäß käme, seine Habe sollte gebannt werden und er ausgeschieden von der Gemeinschaft der Verschleppten.

<sup>9</sup> Da versammelten sich alle Männer von Jehuda und Benjamin nach Jerusalem binnen drei Tagen, das ist die neunte Mondneung, am zwanzigsten auf die Neuung. Sie saßen, alles Volk, auf dem Platz des Hauses Gottes, zitternd der Sache halber und von den Regengüssen.

<sup>10</sup> Da stand Esra der Priester auf und sprach zu ihnen: »Untreue habt ihr geübt, daß ihr heimführtet fremdbürtige Frauen, der Schuld Jisraels noch hinzuzufügen.

<sup>11</sup> Und jetzt, gebt Lob IHM, dem Gott eurer Väter, und tut seinen Willen und sondert euch ab von den Völkern des Lands und von den fremdbürtigen Frauen.«

<sup>12</sup> Da entgegneten sie, all die Gemeinschaft, und sprachen mit lauter Stimme: »Ja, deiner Rede gemäß liegt es uns ob zu tun.

<sup>13</sup> Jedoch des Volks ist viel, und es ist Regenzeit, und wir haben nicht Kraft, draußen zu stehn, und nicht für einen Tag und nicht für zwei ist das ein Werk, denn vielfach abtrünnig sind wir in dieser Sache gewesen.

<sup>14</sup> So mögen denn unsre Obern vortreten für all die Gemeinschaft, und alljeder, in unseren Städten, der fremdbürtige Frauen heimgeführt hat, komme zu festgesetzten Zeiten und mit ihnen die Ältesten von Stadt um Stadt und deren Richter, bis daß das Flammen des Zorns unsres Gottes um diese Sache hinweg von uns fahre.«

<sup>15</sup> Bloß Jonatan Sohn Assaels und Jachseja Sohn Tikwas traten dawider auf, und Meschullam und Schabtaj der Lewit halfen ihnen.

<sup>16</sup> Aber die Söhne der Verschlepptenschaft taten so, und ausgesondert wurden von Esra dem Priester Männer, Häupter der Vaterschaften, nach ihren Vaterhäusern, sie alle mit Namen, sie saßen nieder am ersten Tag auf die zehnte Mondneung, die Sache zu untersuchen,

<sup>17</sup> und fertig wurden sie mit allen Männern, die fremdbürtige Frauen heimgeführt hatten, bis zum ersten Tag auf die erste Neung.

<sup>18</sup> Es fand sich unter den Priestersöhnen, die fremdbürtige Frauen heimgeführt hatten: von den Söhnen Jeschuas Sohns Jozedeks und seinen Brüdern: Maassija und Elieser und Jarib und Gdalja.

<sup>19</sup> Sie gaben ihre Hand drauf, ihre Frauen hinwegzuschaffen, und Schuldbuße war ihnen ein Schafbock für ihre Schuld.

<sup>20</sup> Und von den Söhnen Immers: Chanani und Sbadja.

<sup>21</sup> Und von den Söhnen Charims: Maassija und Elija und Schmaja und Jechiel und Usija.

<sup>22</sup> Und von den Söhnen Paschchurs: Eljoejni, Maassija, Jischmael, Ntanel, Josbad und Elassa.

<sup>23</sup> Und von den Lewiten: Josbad und Schimi und Kelaja - das ist Klita - , Ptachja, Jehuda und Elieser.

<sup>24</sup> Und von den Säugern: Eljaschib. Und von den Torleuten: Schallum und Telem und Uri.

<sup>25</sup> Und von Jissrael: von den Söhnen Paroschs: Ramja und Jisija und Malkija und Mijamin und Elasar und Malkija und Bnaja,

<sup>26</sup> und von den Söhnen Elams: Mattanja, Secharja und Jechiel und Abdi und Jeremot und Elija,

<sup>27</sup> und von den Söhnen Sattas: Eljoeni, Eljaschib, Mattanja und Jeremot und Sabad und Asisa,

<sup>28</sup> und von den Söhnen Bebajs: Jehochanan, Chananja, Sabbaj, Atlaj,

<sup>29</sup> und von den Söhnen Banis: Meschullam, Malluch und Adaja, Jaschub und Schaal und Ramot,

<sup>30</sup> und von den Söhnen Pachat-Moabs: Edna und Klal, Bnaja, Maassija, Mattanja, Bezalel und Binnuj und Mnasche,

<sup>31</sup> und Söhne Charims: Elieser, Jischschija, Malkija, Schmaja, Schimon,

<sup>32</sup> Benjamin, Malluch, Schmarja,

<sup>33</sup> von den Söhnen Chaschums: Mattnaj, Mattatta, Sabad, Elifalet, Jeremaj, Mnasche, Schimi,

<sup>34</sup> von den Söhnen Banis: Maadaj, Amram und Uel,

<sup>35</sup> Bnaja, Bedja, Kluhu,

<sup>36</sup> Wanja, Mramot, Eljaschib,

<sup>37</sup> Mattanja, Mattnaj und Jassaj

<sup>38</sup> und Bani und Binnuj,

<sup>39</sup> Schimi und Schelemja und Natan und Adaja,

<sup>40</sup> Machnadbaj, Schaschaj, Scharaj,

<sup>41</sup> Asarel und Schelemjahu, Schmarja,

<sup>42</sup> Schallum, Amarja, Jossef,

<sup>43</sup> von den Söhnen Nbos: Jeiel, Mattatja, Sbad, Sbina, Jaddaj und Joel, Bnaja.

<sup>44</sup> Alle diese hatten fremdbürtige Frauen genommen, und unter ihnen gabs Frauen, die Kinder eingebracht hatten.